

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1366**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 03. November 2006

**Weitere Antwort zu Fragen aus der gemeinsamen Sitzung des Finanz-,
Bildungs- und Wirtschaftsausschusses am 04. 10. 2006
Baltic Sea International Campus Eckernförde**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
anliegende Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzender des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

über

das Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein

Vorsitzende des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Sylvia Eisenberg
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Kiel, 2. November 2006

Baltic Sea International Campus Eckernförde

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Hinblick auf die anstehenden Beratungen des Finanzausschusses und des Bildungsausschusses am 9. November 2006 möchte ich die Ausschüsse über den Stand der Errichtung des Baltic Sea International Campus Eckernförde unterrichten und dabei gleichzeitig die mit Schreiben vom 04.10.2006 gestellten Fragen des Abgeordneten Dr. Heiner Garg beantworten.

Auf Grund des zurückgehenden Bedarfs in der Bauwirtschaft und entsprechend einer Empfehlung der Erichsen-Kommission hat die Landesregierung die Gründung eines Kompetenzzentrums Bauen an der Fachhochschule Lübeck beschlossen. Damit wird der Fachbereich Bauwesen der Fachhochschule Kiel am Standort Eckernförde zum 01.09.2007 aufgelöst. Die Hochschulliegenschaft in Eckernförde wird von der Fachhochschule Kiel noch bis zum Ende des Sommersemesters 2007 genutzt, bereits ab Ende 2006 geht der Flächenbedarf des Fachbereichs erheblich zurück.

Der Gebäudebestand in Eckernförde umfasst insgesamt 5.497 qm, aufgeteilt auf ein Hauptgebäude mit 3.748 qm und zwei Gebäude der Materialprüfanstalt mit insgesamt weiteren 1.750 qm. Das Wissenschaftsministerium hat in der Vergangenheit bereits vielfältige Anstrengungen unternommen, um eine Anschlussnutzung der Liegenschaft sicherzustellen, auf Grund der Besonderheiten des Gebäudes sind die Nutzungsmöglichkeiten jedoch erheblich eingeschränkt. Die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH hat nach 250 Direktansprachen lediglich einen Interessenten für einen Raumbedarf über 300 qm gewinnen können. In dieser Situation haben zwei chinesische Investoren am 8. Mai 2006 und am 3. August 2006 jeweils einen Letter of Intent an das Land gerichtet, in dem sie Interesse an einer Zusammenarbeit auf dem Hochschulsektor insbesondere im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung bekunden. Die Universität Flensburg hat ebenfalls Interesse geäußert, ggf. gemeinsam mit anderen Hochschulen in Schleswig-Holstein, und in Partnerschaft mit chinesischen Hochschulen und privaten Interessenten aus der Volksrepublik China eine international agierende Bildungseinrichtung auf Hochschulniveau in der Liegenschaft Eckernförde zu entwickeln. Das Land hat daher ebenfalls einen Letter of Intent an die chinesischen Partner gerichtet, der den Rahmen des Vorhabens einschließlich möglicher Themen und Zielgruppen beschreibt. Zwischenzeitlich hat auch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Interesse an einer Kooperation mit den chinesischen Partnern bekundet.

Nach den bisherigen Überlegungen sollen zunächst international ausgerichtete Zertifikatsprogramme der wissenschaftlichen Weiterbildung, Workshops, Seminare und Kongresse bis hin zu Fernstudieneinheiten entwickelt und angeboten werden. Bei Erfolg und bei entsprechender Nachfrage sehen die Planungen perspektivisch die Gründung eines privatwirtschaftlich organisierten „Baltic Sea International Campus“ mit Ausbau des Angebots im Bereich von weiterbildenden Masterstudiengängen vor.

Zielgruppe sind Nachwuchs- und Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Fachfragen der deutsch-chinesischen wirtschaftlichen Beziehungen näher befassen wollen. Das Angebot zielt auf deutsche und chinesische Fachkräfte, aber auch Studierende anderer Nationalitäten sollen angesprochen werden. Das Themenfeld bezieht sich zunächst auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen, wobei die chinesische Seite insbesondere ein Interesse an Krankenhausmanagement geäußert hat.

Da die wissenschaftliche Weiterbildung zu den gesetzlichen Aufgaben der Hochschulen gehört, ist beabsichtigt, die Hochschulliegenschaft in Eckernförde für zunächst drei bis fünf Jahre für das Projekt zur Verfügung zu stellen. Eine bauliche Herrichtung des Gebäudes ist nicht vorgesehen. Soweit erforderlich werden die üblichen „Schönheitsreparaturen“ im Rahmen der vorhandenen Ausgabemittel für die Bauunterhaltung durchgeführt. Eine darüber hinausgehende finanzielle Beteiligung des Landes an dem Vorhaben ist nicht vorgesehen. Das Gebäude kann parallel zum auslaufenden Studienbetrieb des Fachbereiches Bauwesen mit dem geplanten Beginn des Vorhabens ab dem 01.01.2007 für diese Zwecke weitergenutzt werden. In der Anfangsphase würden die Räume anteilig auch noch vom Fachbereich Bauwesen genutzt werden.

Der nächste Verfahrensschritt ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages. Da die mögliche Nutzung für die Weiterbildung nicht die gesamte Fläche in Anspruch nimmt, wird sich das Wissenschaftsministerium gemeinsam mit dem Finanzministerium daneben weiter um die Verwendung der ab Herbst 2007 frei werdenden Gebäude bzw. Gebäudeteile bemühen.

Ich hoffe, ich konnte Sie hiermit über die Grundzüge des Vorhabens informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jost de Jager